Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 23 (1945)
Heft: 4

Nachruf: Vater Poppitz, Olten
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Geschäftsleitung. I. Antrag:

Statutenänderung. Art. 35 der Verbands-Statuten wird wie folgt abgeändert: Der VV (Verbandsvorstand) ist im Rahmen des beschlossenen Budgets zu einmaligen Ausgaben bis zu Fr. 1000.—, die GL zu solchen bis zu Fr. 500.— berechtigt.

Furrer-Ziogas, Luzern, erkundigt sich über die praktische Auswirkung des Antrages. Schmid, Zürich, präzisiert dahin, daß dies lediglich für Ausgaben außerhalb des Buchhandels in Frage komme. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Geschäftsleitung. II. Antrag:

Die GL stellt den Antrag, einen Kredit von Fr. 3000.— auf Rechnung 1945 für ca. 1000 Exemplare der Schweizer Pilztafeln II, französische Ausgabe, zu gewähren.

Tschui, Biel, befürwortet die Vorlage, unterstützt durch Schmid, Zürich und Duccommun, Grenchen. Der Antrag wird einstimmig gutgeheißen.

10. *Jahresbeitrag pro 1945. Voranschlag 1945.* Der Jahresbeitrag pro 1945 bleibt unverändert auf Fr. 4.10. Der Voranschlag pro 1945 wird einstimmig genehmigt.

11. *Ort der nächsten Delegiertenversammlung.* Die Delegation von Winterthur erklärt sich bereit, die nächste Delegiertenversammlung zu übernehmen.

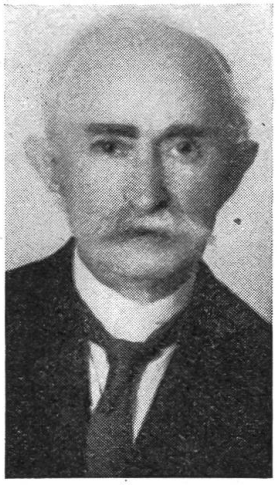
12. *Verschiedenes.* Der Vorsitzende ersucht die Sektionsvorstände, alle notwendigen Zustellungen an die Geschäftsleitung rechtzeitig erfolgen zu lassen. Vizepräsident R. Hagmann erläutert den Jahresverlauf im Buchhandel. Er gibt dessen stark erweiterten Ausbau in den Hauptzügen bekannt und betont, daß im Jahre 1944 über 1000 Büchersendungen an die Bezüger erledigt werden mußten. Dia-Verwalter J. Schibler wünscht vermehrte Benützung der Lichtbildersammlung. Die Mitteilung, daß Herr Dr. Konrad, Neuenburg, der WK beizutreten gedenke, wird freudig aufgenommen. Imbach, Luzern, gibt das Ableben des verdienten Pilzforschers Schäffer, Potsdam, bekannt und ersucht, daß der Verstorbene in die erfolgte Totenehrung einbezogen werde. Ehrenmitglied E. Habersaat erläutert sein neues Bestimmungswerk «Schweizer Pilzflora», das druckfertig ist. Aeschbach, Baden, befürwortet die Anschaffung eines Epidiaskopes. Der Vorsitzende verweist auf den Fonds zugunsten neuer Leica-Farben-Dias. Arndt, Zürich, ermahnt eindringlich, die Pilzbücher durch die Geschäftsleitung direkt zu beziehen.

Mit einem Dank an alle Mitarbeiter schließt Zentralpräsident Hans Schoder die Versammlung um 16.20 Uhr.

Olten, im Februar 1945.

Der Verbandspräsident: sig. *H. Schoder.*

Der Verbandssekretär: sig. *G. Leu.*



Vater Poppitz, Olten †

Tiefes Bedauern hat uns alle erfüllt bei der Kunde vom plötzlichen Hinscheide unseres lieben Mitgliedes Herrn Poppitz. Erst noch nahm er wie immer an unserer Generalversammlung teil, ein leuchtendes Beispiel für viele. Selten versäumte er unsere Veranstaltungen und immer brachte er sorgfältig wie einen Schatz verpackt irgendein Pilzlein mit, um es mit feinem Lächeln zur Bestimmung zu übergeben. Noch vor drei Jahren hat Vater Poppitz als 80jähriger Mann die große Exkursion in die Kreuzberge mitgemacht und auch damals in einem Körbchen verschiedene Pilze nach Hause getragen, stolz, daß er den doch strengen Tag mitmachen durfte. Gab es in den letzten Jahren eine Ausstellung, ohne daß unser lieber Senior nicht tatkräftig mithalf? Er war um alles besorgt und freute sich am guten Gelingen. Seine Vitalität war bemerkenswert, hat er doch noch anläßlich der Generalversammlung den «großen Trog» nach Hause genommen, um die Bilder zu studieren und sich daran zu freuen. Es fällt uns schwer, ihn nicht mehr unter uns zu sehen, schwer, seine

lächelnde Zustimmung missen zu müssen. Vater Poppitz, wir hatten dich lieb und schätzten dich, immer wirst du für uns ein Beispiel treuer Pflichterfüllung bleiben. *H.*

Karl Wolf, Winterthur †

Am 20. März dieses Jahres hat kurz vor Beendigung seines 80. Lebensjahres ein Veteran von uns Abschied genommen, der in Pilzlerkreisen nicht unbekannt war, *Karl Wolf.* Wir trafen ihn schon anno 1920 unter den Gründern des hiesigen Vereins, dem er bis zu seinem Ableben angehörte. In Anerkennung seiner Verdienste und treuen Mitgliedschaft ernannte ihn der Verein im Jahre 1940 zum Ehrenmitglied. Er schätzte die Schönheit des Waldes, den er zur Erholung von seiner beruflichen Tätigkeit gerne durchstreifte. Dank dem damit verbundenen Interesse für die Pilzflora wurde er zu einem guten Pilzkenner. Seine Kenntnisse machte er einem großen Pilzlerkreis zunutze. Er nahm auch an den verschiedenen Veranstaltungen des Vereins sehr regen Anteil. Die Freude zur Teilnahme am Vereinsjubiläum sollte ihm nicht mehr beschieden sein; eine schwere Krankheit hat sein arbeitsreiches Leben beendet. Wir Pilzler werden unserem treuen Veteranen ein ehrendes Andenken bewahren. *P. Sch.*

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Jubiläumsfeier des Vereins für Pilzkunde Winterthur

Am 24. Februar feierte der Verein für Pilzkunde Winterthur in Verbindung mit der Generalversammlung sein 25-jähriges Bestehen, das in Anbetracht der durch den Krieg bedingten, schwierigen Verhältnisse in einfachem Rahmen durchgeführt wurde. Als Anerkennung langjähriger, treuer Mitarbeit konnte an Frau Dr. Thellung, die Herren N. Bombardelli, Präsident und Herm. Weber-Ritter die Ehrenmitgliedschaft verliehen werden. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils brachte ein Zaubertrio mit Begeisterung aufgenommene Darbietungen. In seinem Jubiläumsbericht gedachte der Aktuar in Dankbarkeit der Gründer und Veteranen und bot ein ausführliches Bild über den Aufstieg des heute 114 Mitglieder zählenden Vereins, dessen Entwicklung nicht zuletzt dem Gründer Herrn Dr. Thellung, der noch bis vor kurzer Zeit im Vorstande tätig war, zu verdanken ist. Sodann wurde in einem Prolog die Arbeit treuer Mitarbeiter gewürdigt und in humoristischer Weise allerlei Begebenheiten von Exkursionen und anderen Anlässen in frohe Erinnerung gerufen. Möge dem Verein auch über der Zukunft ein guter Stern walten. *P. Schoop*

P. S. Die Redaktion möchte diese Gelegenheit nicht versäumen und den wackeren Pilzfreunden in Winterthur nachträglich die aufrichtigsten Glückwünsche entbieten.

Lieber Leser!

Nach dem Erscheinen dieser Nummer tritt der Unterzeichnete die Redaktion an Herrn Otto Schmid, Tödistraße 5, Wallisellen, Zürich, ab. In Zukunft sind daher alle die Zeitschrift betreffenden Zuschriften an diese neue Adresse zu senden.

Der Zurücktretende hat am 15. Februar 1940 sein Amt angetreten. Seither sind somit fünf Jahrgänge dieses Organs erschienen. Manche freudige, aber auch etliche andere Stunden waren ihm in dieser Zeit beschieden, die der Redaktor jederzeit gerne mitgetragen hat. Ich möchte aus Anlaß des Rücktritts von der Redaktion sowie als Mitglied des Verbandsvorstandes und der Wissenschaftlichen Kommission nicht versäumen, das mir in so rückhaltlosem Maße entgegengebrachte kameradschaftliche Zutrauen sowohl als auch die dauernde, treue Un-